



Gemeindeamt
A-6764 Lech am Arlberg – Vorarlberg
Telefon 05583/2213, Telefax 2213-290

Emailversand: Fr. 31.07.2020, 17.15 Uhr

Gemeindezentrum Lech: Handelsflächen und Baustellenbericht; Mitarbeiterunterkünfte; Betriebsübergaben

Liebe Einheimische!

Es ist mir als Bürgermeister und uns als Gemeindevertretung ein Anliegen, über die gestern stattgefundenen, öffentlichen 46. Gemeindevertretungssitzung zu informieren.

Gemeindezentrum Lech - Handelsflächen - Abgabefrist bis September verlängert

Wie schon im letzten Newsletter erwähnt, führt und plant die Gemeinde weiterhin Gespräche mit allen Interessierten. Auch mit der - in den Medien oft erwähnten - KaDeWe-Gruppe sind Gespräche im Gange, jedoch weder ausverhandelt noch abgeschlossen. Aufgrund des Corona-Lockdowns und nunmehr weiteren Interessenten wird die Abgabefrist für neue Angebote bis September verlängert.

Aufgrund dieser zeitlichen Verschiebung obliegt die endgültige Entscheidung über die Vergabe der Geschäftsflächen somit der neuen Gemeindevertretung, nach der abgehaltenen Gemeinderatswahl am 13. September 2020.

In der Ausschreibung der Handelsflächen wurde von Anfang an darauf Wert gelegt Rahmenbedingungen, die den örtlichen Handel erweitern, fördern und in ihrem Kerngeschäft nicht schwächen, zu schaffen. Grundsätzlich wird von der Gemeinde Lech ein nachhaltiges Handelskonzept wenn möglich mit starker einheimischer bzw. regionaler Beteiligung erhofft.

Baustellenbericht und einstimmiger Beschluss über vergrößerte Grundfläche im UG 1 und 2

Aufgrund der herausfordernden Grundwassersituation musste das Ufermauerwerk zum Lech besonders gesichert werden, wodurch auch die Baugrube größer als ursprünglich geplant ausgeführt werden musste.

Die Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen, die so entstandene Mehrfläche bestmöglich für 16 zusätzliche Garagenplätze (8 Plätze pro UG) zu nutzen. Die zusätzlichen Baukosten für diese Tiefgaragenplätze von 984.000 Euro können durch Vermietung dieser zur Gänze finanziert werden.

Richtlinien zur Flächenwidmung für Mitarbeiterunterkünfte am Siedlungsrand

Der Raumplanungsausschuss der Gemeinde Lech unter Obmann Gerhard Lucian hat Richtlinien ausgearbeitet, um künftig neue Mitarbeiterwohnungen am Ortsrand zu ermöglichen. Bedingungen dafür sind unter anderem, dass das Baugrundstück direkt an den Siedlungsrand grenzt, mindestens drei Betriebe zusammen für betriebseigene Mitarbeiter ein Projekt ausarbeiten sowie eine positive Stellungnahme des Bau- und Raumplanungsausschusses.

Ziel ist es zusätzlichen, notwendigen Wohnraum zu schaffen. Die Richtlinien wurden einstimmig beschlossen und gelten als Angebot an alle Betriebe, solche nun leistbar gewordene Projekte in Angriff zu nehmen. Es wird sichergestellt, dass die Wohnungen tatsächlich als Mitarbeiterwohnungen Verwendung finden.

Generationenlösung: Neue Betriebswohnungen bei Betriebsübergabe

In Zukunft wird es möglich bei einer Betriebsübergabe eine Betreiberwohnung von maximal 80 m² aus der BNZ herauszunehmen. Damit soll beim Generationenwechsel gewährleistet werden, dass Alt und Jung immer noch unter einem Dach wohnen können. Voraussetzungen dafür sind unter anderem: der Hauptwohnsitz und Lebensmittelpunkt in Lech/Zürs, die nachweisliche Deckung des eigenen Wohnbedarfs, ein räumlicher Zusammenhang, ein „lebender“ Betrieb sowie eine Gesamtgeschossfläche von mindestens 300 m² und ein Raumplanungsvertrag als Absicherung der Nutzung. Damit wird es vor allem kleineren Betrieben möglich, die Wirtschaftlichkeit des Betriebes zu sichern und gleichzeitig Wohnraum für die eigene Familie zu schaffen.

Wir haben die letzten schweren Monate gemeinsam gut bewältigen können. Auch wenn es unterschiedliche Interessen gibt – wir alle haben dennoch ein klares Ziel vor Augen, die besten Möglichkeiten für Lech und unser Leben und Arbeiten zu finden.

Ein herzlicher Gruß und bleibt gesund

Euer Bürgermeister Ludwig Muxel

Ich bin wie immer für euch da und erreichbar - Tel. 0664 / 200 31 66